

**#WIR**

AM DEPARTMENT FÜR E-GOVERNANCE IN WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG  
(DONAU UNI KREMS)

**#LEHRENDE**

**Datenschutzbeauftragte werden in  
Zukunft eine wichtige Rolle im  
Unternehmen spielen**

**5 Fragen an Thorsten Jost**

Lehrender "Geprüfte/r Datenschutzbeauftragte/r"  
Department für E-Governance in Wirtschaft und Verwaltung

**KOMPAKT**



**Thorsten Jost**  
Lehrender

# 1 Was kann man sich genau unter der Ausbildung zum/r Datenschutzbeauftragten vorstellen?

Die TeilnehmerInnen erhalten ein umfassendes Verständnis zu dem, was die Gesetze von Unternehmen verlangen und lernen, welche konkreten Maßnahmen in den Unternehmensbereichen Recht, Organisation, Prozesse und auch IT im Zusammenhang mit einem Datenschutzmanagementsystem (DSMS) umgesetzt werden müssen. Dazu gibt es einige Tipps aus der Praxis von einem Rechtsanwalt als auch einem Sicherheitsberater.

## 2 Was sind die Voraussetzungen und Kriterien, um den Kurs zu besuchen?

Der Kurs richtet sich in erster Linie an MitarbeiterInnen oder Führungskräfte, die mit der Umsetzung des Datenschutzes betraut werden oder auch schon sind. Diese kommen meist aus unterschiedlichen Bereichen des Unternehmens. Die TeilnehmerInnen sollten ein Basisverständnis für Recht mitbringen. Zusätzlich wird jedenfalls die Arbeit als Datenschutzbeauftragter auch immer wieder Interaktion mit technischen Bereichen wie der IT als auch Bereichen wie die Unternehmensorganisation mit sich bringen. Diese Zusammenhänge geben wir den TeilnehmerInnen im Seminar jedenfalls mit.

## 3 Was lernen die TeilnehmerInnen bzw. was ist der Zweck der Ausbildung?

Die TeilnehmerInnen erhalten einen Überblick über die gesetzlichen Anforderungen aus DSGVO 2000 als auch DSGVO. Sie lernen, welche Maßnahmen sinnvoll beim Aufbau eines Datenschutzmanagementsystems (DSMS) sind. Da ein wesentlicher Teil des Datenschutzes auch die Informationssicherheit ist, haben wir hierzu ganz spezielle Themen abgedeckt. Ein Beispiel wäre, wie ein Richtlinienkonzept und somit Vorgaben für Informationssicherheit in der Praxis aussehen könnten. Aus der neu geforderten Datenschutz-Folgenabschätzung zeige ich den TeilnehmerInnen zum Beispiel auch, wie ein Risikomanagement und die Bewertungsmethodik aussehen könnten.

# 4 Was sind die Anforderungen an Datenschutzbeauftragte?

Datenschutzbeauftragte werden in Zukunft eine wichtige Rolle im Unternehmen spielen. Aufgrund der Verschärfung der gesetzlichen Anforderungen – insbesondere in Bezug auf die im Mai 2016 verabschiedete EU-Datenschutzgrundverordnung – sind Unternehmen mit extrem hohen Strafen (bis zu 20 Mio Euro) konfrontiert. Der Datenschutzbeauftragte wird die Anforderungen im Unternehmen so einführen müssen, dass er diese einerseits erfüllt aber andererseits auch die Geschäftsprozesse nicht massiv behindert werden. Der Datenschutzbeauftragte sollte jedenfalls offen und kommunikativ sein aber auch gewisse Strenge ausüben können, um die Einhaltung der von ihm eingeführten Datenschutzrichtlinien zu forcieren.

# 5 Seit wann gibt es diese Ausbildung und warum ist diese gerade jetzt so wichtig?

Wir haben diese Ausbildung mit einem neuen und aktuellen Konzept in diesem Jahr gestartet. Das dafür großer Bedarf besteht, erfahren wir immer mehr von unseren Kunden. Die Unternehmen haben erkannt, dass nur gut ausgebildete Mitarbeiter und Führungskräfte die Organisation vor datenschutzrechtlichen Strafen schützen können.

# 5 Was ist Ihr persönlicher Zugang zum Thema „Datenschutz“?

Dazu gibt es aus meiner Sicht nur eine Antwort. Datenschutz ist wichtig. Nicht nur für das Unternehmen um sich vor Strafen zu schützen, sondern vielmehr um die Vorteile für das Unternehmen selbst daraus zu generieren. Denken Sie nur an die verschiedensten Maßnahmen, die dazu verwendet werden können, um die eigenen vertraulichen Unternehmensdaten – die oftmals den Wettbewerbsvorteil darstellen – zu schützen, aber auch um das Vertrauen zu den Kunden zu erhalten. Dabei sollte jedoch nicht vergessen werden, risikoorientiert vor zu gehen und nicht über das Ziel hinaus zu schießen.